

Vordenker*innen der Organisationsentwicklung (57)

Karlheinz Geißler

«Alles hat seine Zeit, nur ich hab' keine!»

Jonas Geißler



«Wie fängt man einen Vortrag an, bei dem man von Anfang an am Ende ist?» Mit diesem Satz begann Karlheinz Geißler seine Abschiedsvorlesung an der Universität und beendete damit seine aktive Laufbahn als Hochschullehrer. Das war im Jahr 2006. Und dieser kurze Satz sagt einiges über ihn aus – über seinen Sinn für Dialektik, seinen Humor und seine Art zu denken.

Er schrieb ein Buch über Anfangssituationen und ein Buch über den Schluss. Und dazwischen, da liegt die Zeit. Sie wurde zu seinem großen Herzensthema. Ach, du liebe Zeit! Er selbst hatte einen sehr eigenen Umgang mit der Zeit. Durch eine Polioerkrankung im Alter von fünf Jahren und die dadurch hervorgerufene Gehbehinderung war er zeit seines Lebens verlangsamt. Er konnte nicht beschleunigen, so wie es die Welt um ihn herum tat. Das hat ihn zum Chronisten einer Entwicklung gemacht, die das Schnelle mehr heiligt als das Langsame. Mit seiner ganz eigenen Geschwindigkeit war er der Fixpunkt, von dem aus sich die Raserei vortrefflich beschreiben ließ. Und das war es, was er



Jonas Geißler

Berater, Lehrbeauftragter, Autor, Speaker und Mitgründer der MANEMO eG., Teilhaber von timesandmore – Institut für Zeitberatung und Gründer des Start-ups vonMorgen

Kontakt:
jonas.geissler@jonasgeissler.de

meisterlich verstand – uns, die Menschen, die Gesellschaft zu beobachten und zu beschreiben.

Karlheinz Geißler wurde 1944 in der Nähe von Regensburg geboren und wuchs anschließend als Sohn einer Lehrerin und eines Lehrers in der Schule eines oberhessischen Dorfes auf. Es ist bezeichnend, dass vermutlich hier der Grundstein für seine spätere Tätigkeit als Hochschullehrer für Pädagogik gelegt wurde. Nach dem Studium der Ökonomie, Philosophie und Wirtschaftspädagogik arbeitete er zunächst als Handelslehrer und schlug dann eine akademische Karriere ein. Diese führte 1975 zu einem Ruf an die neu gegründete Universität der Bundeswehr München, wo er den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik bis 2006 innehatte.

Neben seinen unzähligen Vorträgen, Radio- und TV-Auftritten, Aufsätzen, Artikeln und Büchern sind ihm einige weitere Verdienste zuteilgeworden: So war er z. B. Teil des wissenschaftlichen Beirats der EXPO 2000 und Mitglied des Beirats des Personalvorstands der Deutschen Bundesbahn. Er hatte an mehreren in- und ausländischen Universitäten Gastprofessuren – in Bremen, Karlsruhe, Augsburg, Innsbruck, Linz, Zürich, Sofia und an der Hochschule für Philosophie in München. Zudem war er 1992 Mitgründer des Projekts «Ökologie der Zeit» an der Evangelischen Akademie in Tutzing mit zweimal jährlich stattfindenden, international besetzten Veranstaltungen. 2023 wurde er posthum mit dem Life Achievement Award der Weiterbildungsbranche ausgezeichnet.

Dieser Text ist aus der Perspektive des Sohnes (Jonas Geißler) über seinen Vater (Karlheinz Geißler) geschrieben. Über 15 Jahre lang haben beide gemeinsam zum Thema Zeit publiziert, beraten und Vorträge gehalten. Jonas Geißler führt die gemeinsame Arbeit aktiv fort.

Zeitmessung

«Alles hat seine Zeit, nur ich hab' keine!» Diese Empfindung, die die meisten von uns teilen, wurde zu einem seiner Buchtitel. «Tut mir leid, keine Zeit» – über diesen Ausspruch musste mein Vater stets schmunzeln. Und manchmal erwiderte er ihn mit eben diesem Schmunzeln: «Wer sagt, er hätte keine Zeit, lügt oder ist tot!»

Im Zentrum seines Schaffens stand das Bestreben, einen lebendigen und lebensdienlichen Umgang mit Zeit zu propagieren. «Zeit, das ist das am meisten Unsrige und doch am wenigsten Verfügbare» (Blumenberg). Die mechanische Räderuhr war es, die dem rhythmischen Zeitverständnis der Natur den Takt der Maschine entgegengesetzt hat. Mit ihrer Erfindung kam eine neue Vorstellung von Zeit in die Welt: Zeit sei etwas, das sich messen, verrechnen, planen und gestalten lässt. Zuvor gehörte die Zeit Gott bzw. der Natur – symbolisiert durch die Sonnenuhr.

Sie wollen den Artikel gerne weiterlesen?

[Hier](#) können Sie die komplette Ausgabe als ePaper lesen.

Prof. Dr. rer. pol. Karlheinz A. Geißler – Biografie



© Nils Schwarz

Leben:

- geboren: 20. Oktober 1944 in Deuerling (Oberpfalz)
- gestorben: 9. November 2022 in München

Ausbildung:

- Studium der Philosophie, der Ökonomie und der Pädagogik in München

Berufliche Tätigkeit und akademische Positionen:

- kurze Zeit als Lehrer an berufsbildenden Schulen
- Forschungs- und Lehrtätigkeiten an Universitäten in Karlsruhe, Augsburg, München
- ab 1975 Universitätsprofessor für Wirtschaftspädagogik an der Universität der Bundeswehr in München (Emeritierung 2006)
- Gastprofessuren an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland
- Mitinitiator und Leiter des Projektes «Ökologie der Zeit» der Evangelischen Akademie Tutzing
- Mitgründer der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik
- Mitgründer des Zeitberatungsinstitutes «Timesandmore»

Mitgliedschaften und Publikationen:

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der EXPO 2000
- Beiratsmitglied der interdisziplinären Zeitschrift «Universitas»
- Herausgeber mehrerer Buchreihen
- Viele Fernsehauftritte (ARD, ZDF, SDR, 3Sat, u. a.), Beratung von Fernsehfilmen und Mitwirkung an über 150 Rundfunksendungen
- Beiträge in den führenden Printmedien, z. B. in Wirtschaftswoche, Capital, PM, Lufthansa Magazin, Zeit, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, Frankfurter Rundschau, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)
- Über 700 Publikationen in Fachzeitschriften und Sammelbänden
- Rege Vortragstätigkeit, u. a. auf Einladung des Goethe-Institutes in Südamerika, Frankreich und Dänemark